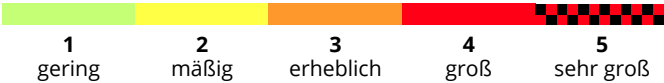
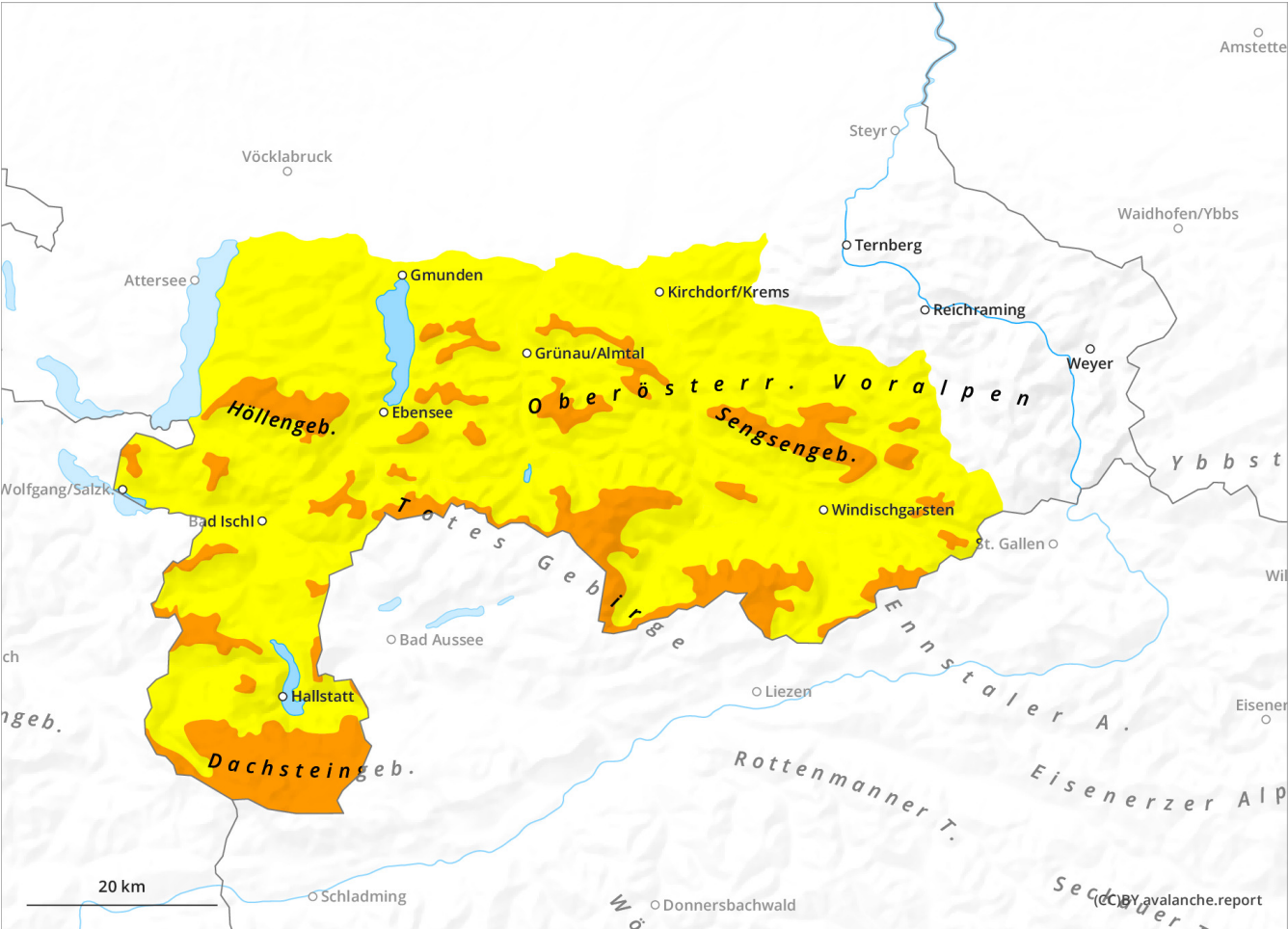
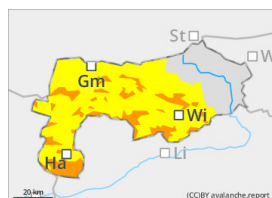


**Erhebliche Lawinengefahr - heikle Lawinensituation - leicht
auslösbarer Tribschnee!**



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 2. April 2025



Triebsschnee



Waldgrenze



Neuschnee



1400m

Zurückhaltung und Erfahrung sind erforderlich - Trieb- und Neuschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird über der Waldgrenze als erheblich eingestuft. Durch weiteren Neuschnee und starken Wind gibt es wieder frischen Triebsschnee. Frische und ältere Verfrachtungen sind störanfällig. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Die Anzahl der Gefahrenstellen und Lawinengrößen nehmen mit der Höhe deutlich zu. Zudem erschwert teils schlechte Sicht die Gefahreinschätzung im Gelände. Unbedingt zu beachten sind verfüllte Rinnen, Mulden und eingewehte Steilhänge. In einzelnen schatt- und nordseitigen Steilhängen können zusätzlich Schichten im Altschnee angesprochen werden. Der Neuschnee kann im Steilgelände als spontane Lockerschneelawine abgehen bzw. sind weiterhin Nass- und Gleitschneelawinen in den mittleren Höhenlagen möglich.

Schneedecke

In der Nacht auf Dienstag gibt es weiteren Neuschneezuwachs durch intensiven Schneefall bei starkem Wind um Nord. Die umfangreichen störanfälligen Triebsschneepakete enthalten Schwachschichten und die Bindung zur Altschneedecke ist schlecht. Am Sonntag konnte sich die Schneedecke schon etwas setzen. Die Altschneedecke ist oft bis in die mittleren Lagen durchfeuchtet und instabil. In den schattseitigen höheren Lagen sind teils kantige Schichten in der Schneedecke eingelagert bzw. ist nur eine geringmächtige Altschneedecke vorhanden.

Wetter

In der Nacht auf Dienstag gibt es weitem Neuschneezuwachs bei mäßig starkem Wind um Nord. Die Berge stecken von Norden her am Dienstag weiter meist in dichten Wolken und ab und zu kann es ein wenig schneien. Zwischendurch können die Wolken etwas auflockern oder aufhellen. Es weht mäßig starker bis lebhafter Nord- bis Nordostwind. Die Temperatur beträgt in 1500 m um -2 Grad, in 2000 m -5 Grad.

Am Mittwoch lösen sich Restwolken und Hochnebeldecken am Vormittag auf, dann scheint bei ein paar

Quellwolken oft die Sonne. Der Ostwind erreicht in freien Lagen Spitzen um 30 km/h. In 1500 m um 1 Grad, in 2000 m um -2 Grad.

Tendenz

Weiterhin erhebliche Lawinengefahr. Durch mildere Temperaturen und Einstrahlung beginnt sich die Schneedecke zu setzen.